

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Vorschläge für den mehrtägigen Aufenthalt in der badischen
Gauhauptstadt.

[urn:nbn:de:bsz:31-221356](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221356)

Vorschläge für einen mehrtägigen Aufenthalt

in der badischen Gauhauptstadt.

1. Tag.

Vormittags: Spaziergang zum Schloßgarten und durch die Hauptstraßen der Stadt: Karl-Friedrich-Straße, Rondellplatz (Markgräflisches Palais im Weinbrennerstil und Verfassungssäule), Adolf-Hitler-Platz mit Rathaus, ev. Stadtkirche (ebenfalls Weinbrennerbauten) und Pyramide (Grabmal des Stadtgründers Markgrafen Karl Wilhelm). In ostwestlicher Richtung Blick in die Kaiserstraße (Hauptgeschäftsstraße der Stadt mit ansehnlichen Privatgebäuden). Geradeaus: Schloßplatz mit ehemaligem Residenzschloß (jetzt badisches Landesmuseum), davor Denkmal des ersten badischen Großherzogs Karl Friedrich. Evtl. Besichtigung der Sammlungen (Öffnungszeiten siehe Veranstaltungskalender). Im ehemaligen Marstallgebäude beim Schloß: Das Armeemuseum Karlsruhe „Deutsche Wehr am Oberrhein“ (evtl. Besichtigung, Öffnungszeiten siehe Veranstaltungskalender). Westlich im Schloßbezirk das Badische Staatstheater.

Nachmittags: Besuch des Rheinstrandbades Rappenwört. Einfachster Weg vom Adolf-Hitler-Platz durch die Kaiserstraße zum Lorettoplatz (Hauptpost) und mit Linie 2 der Straßenbahn bis Endstation Rappenwört. Das Strandbad ist ganzjährig geöffnet (Eintritt 20 Pfennig). 500 Meter langes Schwimmbassin, Badegelegenheit im Rhein, Grünanlagen und Sportplätze, Restaurationsbetrieb.

Abends: Besuch der Oper im Badischen Staatstheater (Eröffnung der Spielzeit 17. September), der Lichtspiele oder der Varietés (siehe Veranstaltungskalender).

2. Tag.

Vormittags: Besuch des Stadtgartens. Geöffnet täglich 7 bis 23½ Uhr (Eintrittspreis 20 Pfennig, bei Konzerten erhöhte Preise). Gärtnerei, Kleingarten der Stadt, berühmter Rosengarten, japanischer Garten mit Pagode und Shinto-Schrein, Tiergarten. Sehenswerte Plastik und Brunnen. See mit Rudergelegenheit. Lauterberg mit schönem Rundblick über die Stadt. Im Sommer Sonntags vor- und nachmittags Konzerte, Sommerfeste, Tanztees im Stadtgartenrestaurant.

Nachmittags: Mittwoch - Kaffeefahrten und Sonntag - Ausflugsfahrten mit der Albtalbahn nach Frauenalb und Herrenalb zu ermäßigten Preisen (Fahrplan siehe Seite 13).

Oder:

Hasenrundfahrt mit dem städt. Motorboot (Samstag), Dauer 1 Std.

Abends: Besuch eines der zahlreichen gemütlichen Weinlokale.

3. Tag.

Vormittags: Besichtigung des Badischen Landesmuseums im ehemaligen Residenzschloß (Öffnungszeiten siehe Veranstaltungskalender). Wertvolle Samm-

lungen aus allen Epochen der Badischen Landesgeschichte, von der Vorgeschichte bis in die heutige Zeit, Lebenswert insbesondere die Türkenbeute des Türkenlouis und die Stadtgeschichtlichen Sammlungen.

Oder:

Besuch der Staatlichen Kunsthalle mit Hans-Thoma-Museum (Öffnungszeiten siehe Veranstaltungskalender). Gemälde von Dürer, Rembrandt, Grünwald, Moritz von Schwind, Anselm Feuerbach u. a. Im Hans-Thoma-Museum vollständiger Querschnitt durch das Schaffen des oberrheinischen Künstlers.

Nachmittags: Ausflug nach Durlach, der ehemaligen badischen Markgrafenresidenz, jetzt jüngster Vorort Karlsruhes. Vom Adolf-Hitler-Platz aus mit Linie 1 der Straßenbahn in 20 Minuten zu erreichen. Alte Straßen und Gäßchen, Zeugen aus Durlachs Vergangenheit (Basler Tor, Pfingzgau-Museum im Prinzessinnenbau des ehemaligen von den Franzosen im Jahre 1690 zerstörten Schlosses, Rathaus, Kirchen, Alter Friedhof). Besteigen des Turmberges mit Aussichtsturm oder Benützung der Zahnradbahn, einer der ersten Deutschlands. Prätig angelegte Villenkolonien, schöne Spaziergänge in den Seitentälern, Wirtschaftsbetrieb in den hübsch gelegenen Berg- und Gartenrestaurants.

Abends: Besuch der Oper oder des Schauspiels im Badischen Staatstheater (Eröffnung der Spielzeit am 17. September), der Lichtspiele oder der Varietés (siehe Veranstaltungskalender).

4. Tag.

Tagesausflug in den nördlichen Schwarzwald oder in die Pfalz gemäß Ankündigungen im Veranstaltungskalender „Karlsruhe von Woche zu Woche“.

Für Gäste mit Privatwagen machen wir diese Vorschläge (Karte auf Seite 7):

Entweder über Bretten nach Maulbronn (Kloster!) — Eppingen — Heilbronn — Bad Wimpfen — Neckarelz — Zwingenberg — Eberbach — Neckargemünd — Heidelberg — Bruchsal — Karlsruhe;

oder: durch das Murgtal bis Raumünzach — Schwarzenbachtalsperre über die Höhenluftkurorte zur Hornisgrinde. Weiter über Mummelsee — Ottenhöfen — Achern — Bühl in das Rebgebiet bei Affental, Eisentäl, Neuweier nach Baden-Baden. Zurück über Rastatt nach Karlsruhe;

oder: Schloßer-Fahrt nach Schweizingen — Bruchsal — Rastatt — Favorite — Baden-Baden,

oder: Ausflug nach Schweizingen (Schloßgarten),

oder: Besuch der Goldstadt Pforzheim.

Hiermit sind die Ausflugsmöglichkeiten in die Umgebung noch nicht erschöpft. Der Verkehrsverein Karlsruhe ist gerne bereit, auf Wunsch noch weitere Programme auszuarbeiten.